

Schulcurriculum Darstellendes Spiel

Kompetenzbereiche	AB I Kennen/Können/Wissen	AB II Anwenden und Gestalten	Ab III Probleme lösen, Reflektieren und Werten
Theaterästhetische Grundlagen 10.1	Grundlegende Fachbegriffe beherrschen. Theatrale Zeichensysteme kennen und können. Text- und szenische Strukturen erfassen und beschreiben. Darstellungstechniken kennen.	Einzelne Gestaltungselemente in begrenzten Kontexten anwenden. Eine Szene unter Verwendung zentraler Zeichensysteme gestalten. Zu einer Rolle eine Figur entwickeln.	Szenen von einer Spielform in eine andere übertragen. Spielformen zielbewusst brechen. Eigene und fremde Szenen analysieren u. reflektieren. Eine Präsentation nach einem eigenen Konzept gestalten.
Theaterästhetische Gestaltung 10.2	Bezug zu eigenen Erfahrungen und Ideen herstellen. Spielformen beschreiben. Den Inhalt einer Szene wiedergeben. Präsenz im Spiel zeigen.	Unterschiedliche Vorlagen zur szenischen Gestaltung adaptieren. Medien, Raum u. andere Gestaltungsmittel nutzen. Geeignete und angemessene Spielformen auswählen und verwenden. Den Arbeits- und Gestaltungsprozess strukturieren.	Einen eigenen Zugang zum Thema oder zur Vorlage finden, eigene Ideen und Konzepte entwickeln, begründen, reflektieren und diskutieren. Alternativen zum gewählten Arbeits- und Gestaltungsprozess entwickeln und begründen.
Theaterästhetische Kommunikation 12.1	Theater als symbolisches Handeln begreifen. Aufführungskonventionen und ästhetische Kriterien zur Wahrnehmung, Deutung und Bewertung von Aufführungen kennen.	Die eigene Aufführung als Kommunikation zwischen Zuschauer und Spieler gestalten. Präsentationen eigenständig analysieren und ästhetische Kriterien zur Beurteilung von Aufführungen anwenden.	Aufführungen kritisch und eigenständig beurteilen und bewerten. Qualitätskriterien reflektieren. Alternative Entwürfe und Konzepte entwickeln und begründen.
Soziokulturelle Partizipation 12.2	Unterschiedliche Medien und ihre gesellschaftliche Funktion kennen. Kenntnisse über Theatergeschichte, –funktionen und fachspezifische Theorien nachweisen.	Lebensweltliche Bezüge in die Gestaltung einbeziehen. Medieneinsatz begründen. Unterschiedliche Medien vergleichen.	Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und Theater herstellen. Für die eigene Gestaltung Möglichkeiten soziokultureller Partizipation entwerfen. Vorteile bestimmter Medien in speziellen Verwendungszusammenhängen erörtern.